

ANTRAG

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: #10 Anträge zu den Rechtsnormen

F1NEU: Finanzordnung "Junge liberale Schüler:innen - JUNOS"

Antragstext

1 **Finanzordnung "Junge liberale Schüler:innen - JUNOS"**

2 **Präambel**

3 Im Sinne einer geschlechterneutralen Sprache ist das Statut sowie die
4 Finanzordnung der Jungen liberalen Schüler:innen - JUNOS im generischen
5 Femininum formuliert, die Geschäftsordnung im generischen Maskulinum.
6 Grammatisch feminine oder maskuline Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen
7 für Personen jeden Geschlechts. Amts- und Funktionsbezeichnungen können in
8 grammatisch männlicher oder weiblicher Form geführt werden.

9 **§1 Grundlagen der Finanzierung**

10 (1) Der Verein Junge liberale Schüler:innen –JUNOS (imFolgenden "JUNOS
11 Schüler:innen") deckt seine Ausgaben aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden,
12 Förderungen, Sammlungen, letztwilligen Zuwendungen, zinslosen Darlehen, Erträgen
13 aus Veranstaltungen sowie Sponsoring.

14 (2) Sämtliche Ausgaben müssen durch Einnahmen gedeckt sein.

15 **§2 Einnahmen und Ausgaben**

16 (1) JUNOS Schüler:innen hebt keinen Mitgliedsbeitrag von ordentlichen
17 Mitglieder:innen, die nicht zusätzlich Fördermitglieder sind. Fördermitglieder
18 haben individuelle Fördermitgliedsbeiträge zu entrichten.

19 (3) Für dieVerwaltung des Vermögens ist ein Girokonto, lautend auf den Verein,
20 zu führen.

21 (4) Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Vereins werden über dieses Konto
22 abgewickelt. Eine Handkassa wird nicht geführt. Die Führung weiterer Girokonten
23 ist nicht zulässig.

24 §3 Verfahren

25 (1) Landeskoordinatorinnen und Landesvorstände können jederzeit Auskunft über
26 die finanziellen Mittel ihrer jeweiligen Landesorganisation verlangen.

27 (2) Ausgaben werden im Vorhinein von der Bundesgeschäftsführung genehmigt,
28 andernfalls kann eine Kostenübernahme nicht garantiert werden. Diese Genehmigung
29 ist grundsätzlich mindestens eine Woche, für Beträge über 200 Euro mindestens
30 zwei Wochen im Vorhinein einzuholen. Für Landeskoordinatorinnen und
31 Landesvorstände, die Mittel ihrer Landesorganisation ausgeben wollen, gelten
32 verkürzte Fristen von einem Tag, für Beträge über 200 Euro von einer Woche.

33 Im Ansuchen enthalten sein müssen:

- 34 • Name der Landesorganisation

- 35 • Name der verantwortlichen Person (diese muss anschließend auch die
36 Rechnung/den Beleg einreichen)

- 37 • Wie viele Finanzmittel werden benötigt

- 38 • Für welchen Zweck werden diese benötigt

39 Der Bundesvorstand kann eine Vorüberweisung in allen Fällen ohne Angabe von
40 Gründen ablehnen.

41 (3) Werden Waren oder Leistungen auf Rechnung gekauft, muss die Rechnung
42 unverzüglich, spätestens aber innerhalb von einem Monat ab Rechnungsdatum an die
43 Bundesgeschäftsführung übermittelt werden. Nach Einlangen wird die Rechnung
44 bezahlt.

45 (4) Werden die Mittel für den Kauf von Waren und Leistungen ausgelegt, werden
46 diese nach Einlangen des Belegs inkl. Spesenabrechnung von der

47 Bundesgeschäftsführung rückerstattet. Eine rein digitale Übermittlung und
48 Aufbewahrung der Belege ist auf Beschluss der Bundesgeschäftsführung zusammen
49 mit der Bundesvorsitzenden möglich.

50 **§4 Stimmrecht**

51 (1) Zahlendes Mitglied mit allen damit verbundenen Rechten ist nur, wer den
52 Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr an den zuständigen Vorstand
53 entrichtet hat. Mitglieder, für die kein Mitgliedsbeitrag zu entrichten ist,
54 sind davon ausgenommen.

55 **§5 Rechnungswesen**

56 (1) Die Bundesgeschäftsführung führt die Bücher der JUNOS Schüler:innen nach den
57 Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

58 (2) Die Bundesgeschäftsführung hat eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu führen.

59 (3) Einnahmen und Ausgaben sind innerhalb von 30 Tagen auf der Website der JUNOS
60 Schüler:innen unter dem Punkt „Transparenz“ zu veröffentlichen.

61 (4) Das Geschäftsjahr des Vereins „Junge liberale Schüler:innen – JUNOS“ beginnt
62 mit 01.01. und endet mit dem 31.12. des selbigen Jahres.

63 (5) Für aktive Landesorganisationen kann die Bundesgeschäftsführung nach eigenem
64 Ermessen buchhalterische Konten eröffnen („Landeskonto“). Die Eröffnung eines
65 Landeskontos ist vorgesehen, wenn deklarierte Einnahmen auf das Bundeskonto
66 eingehen und eine Aktivität in der Landesorganisation entsteht sowie ein
67 Fortbestehen wahrscheinlich ist. Ein Landeskonto kann nach Rücksprache mit der
68 Landeskoordinatorin oder der Landesvorsitzenden von der Bundesgeschäftsführung
69 eröffnet werden, wenn für die Landesorganisation Ausgaben entstehen.

70 (6) Die zugeordneten Beträge sind für die Tätigkeit im betreffenden Bundesland
71 zweckgewidmet.

72 (7) Bestehende Landeskonto kann die Bundesgeschäftsführung nach eigenem
73 Ermessen wegen Inaktivität auflösen. Inaktivität liegt jedenfalls vor, wenn für
74 mindestens drei Monate keine Einnahmen oder Ausgaben verbucht werden oder die
75 Landesorganisation keine aktiven Mitglieder hat.

76 (8) Einnahmen werden wie folgt zugeordnet:

77 a) Einnahmen, die nicht einem Landeskonto zugeordnet werden, verwendet der
78 Bundesvorstand nach seinem Ermessen. Das gilt auch für Mittel aus aufgelösten
79 Landeskonten.

80 b) Spenden, die ausdrücklich einer Landesorganisation zugute kommen sollen
81 (Bezeichnung „Name des Bundeslandes“ im Verwendungszweck oder Vorankündigung bei
82 der Bundesgeschäftsführung), werden zu 70% deren Landeskonto gutgeschrieben.

83 c) Werden alle in einem vorab festgelegten Zeitraum eingehende Spenden von
84 mindestens fünf verschiedenen Spenderinnen von einer Spenderin verdoppelt
85 („Verdoppelungsaktion“), so werden alle in diesem Zeitraum eingehenden Spenden
86 an die Landesorganisation zu 100% auf das jeweilige Landeskonto gutgeschrieben.

87 d) Einnahmen, die bei Veranstaltungen von Landesorganisationen eingenommen
88 werden, werden zu 70% deren Landeskonto gutgeschrieben. Um eine Veranstaltung
89 einer Landesorganisation handelt es sich dann, wenn auch alle Ausgaben für die
90 Veranstaltung aus dem Landeskonto getätigt wurden.

91 e) Der Bundesvorstand kann nach freiem Ermessen einzelne Abweichungen dieser
92 Regelungen zu seinen Lasten beschließen. Damit sollen die schnellere Tilgung von
93 Negativsalden auf Landeskonten oder Fördermaßnahmen ermöglicht werden.

94 f) Der Bundesvorstand kann nach freiem Ermessen nicht zugeordnete finanzielle
95 Mittel einem Landeskonto zuordnen. Er kann eine solche Zuordnung an Bedingungen
96 für die betroffenen Landesorganisation knüpfen.

97 (9) Ausgaben werden grundsätzlich nicht geteilt, sondern zu 100% von einem
98 Landeskonto oder zu 100% aus den freien Mitteln des Bundesvorstandes gebucht.
99 Eine anteilige Verbuchung ist nach Beschluss des Bundesvorstands möglich.

100 **§6 Pflichten des Bundesvorstands**

101 (1) Der Bundesvorstand hat das Vermögen der JUNOS Schüler:innen sachgerecht und
102 nutzbringend einzusetzen und zu verwalten.

103 (2) Der Bundesvorstand hat mit den Finanzen sparsam umzugehen und
104 sicherzustellen, dass ein für das restliche Kalenderjahr angemessener Anteil am
105 Budget an den nachfolgenden Bundesvorstand übergeben wird.

106 **§7 Kontozugriffsrechte**

107 (1) Sowohl die Bundesvorsitzende als auch die Bundesgeschäftsführung sind auf
108 den Konten des Vereins „Junge liberale Schüler:innen - JUNOS“
109 zeichnungs berechtigt. Der stellvertretenden Bundesvorsitzenden als auch der
110 Generalsekretärin der „Jungen liberalen NEOS – JUNOS“ sind Einsichtsrechte auf
111 den Konten einzuräumen.

112 (2) Nach der Wahl einer neuen Person zur Bundesvorsitzenden und/oder zur
113 Bundesgeschäftsführung sind die entsprechenden Daten und
114 Zeichnungs berechtigungen auf den Bundeskonten bis spätestens einen Monat nach
115 der Bundesmitgliederversammlung zu ändern.

116 (3) Zahlungen vom Bundeskonto müssen generell sowohl von der
117 Bundesgeschäftsführung als auch von der Bundesvorsitzenden genehmigt werden.
118 Eine allfällige Generalgenehmigung der Bundesvorsitzenden gegenüber der
119 Bundesgeschäftsführung für Beträge in Höhe von maximal 500 Euro ist möglich.

120 **§8 Richtlinien**

121 (1) Die Bundesgeschäftsführung erlässt zur Ausführung dieses Finanzstatuts sowie
122 weiterer nicht geregelter Fragen Richtlinien. Sollen diese auch für die
123 Untergliederungen gelten, so ist dies besonders zu erwähnen. Etwaige Richtlinien
124 sind auf geeignete Art den betroffenen Mitgliedern zugänglich zu machen.

125 **§9 Abschlussbestimmungen**

126 (1) Sich allfällig widersprechende Bestimmungen dieser Finanzordnung berühren
127 nicht die Gültigkeit aller weiteren Teile.

128 (2) Diese Finanzordnung ist Teil der Statuten der Jungen liberalen Schüler:innen
129 – JUNOS. Widerspricht sie dem Statut, so gehen die Bestimmungen des Statuts den
130 Bestimmungen dieser Finanzordnung vor.

Begründung

Um genauer zu Regeln wie mit dem Vereinsvermögen gehandhabt wird und um einen Rahmen zu schaffen, möchten wir unser Statut ergänzen.